

## **NDB-Artikel**

**Aich, Arnd** Kölner Buchdrucker, † zwischen 1528 und 1530.

### **Genealogie**

⊗ Ida Grutter;

S →Johann von Aich (s. 2).

### **Leben**

A., der aus Aachen stammte, war Besitzer der Lupuspresse („vur sent lupus“) in Köln. 1526 zog er sich von der Druckerei zurück. Sein Schwiegersohn Laurenz von der Mülen führte die Presse für die Witwe und den unmündigen Sohn Johann eine kurze Zeit fort. Aus A.s Werkstatt sind ungefähr 20 Drucke erhalten (1513-26). Nennenswert ist u. a. die älteste weltliche Liedersammlung „75 hupscher Lieder myt Discant, Alt, Bas und Tenor“ (wahrscheinlich 1513, Neudruck von E. Bernoulli und H. J. Moser, 1930), die offenbar den deutschen Liedvorrat der Kapelle des Augsburger Bischofs Friedrich von Zollern enthält.

### **Autor**

Josef Benzing

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Aich, Arnd von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 114  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

## ADB-Artikel

**Aich:** *Arnd von A.*, Kölner Buchdrucker, dessen etwa 20 erhaltene Drucke in die Zeit von 1514—36 fallen und zum Theil nicht seinen Namen, sondern nur die Bezeichnung „by sankt Lubus“ tragen, nach seiner Wohnung in der Trankgasse vor St. Lupus. Vermuthlich trieb er die Druckerei nur als Nebengeschäft. Bei ihm erschien wol um 1518 die älteste deutsche weltliche Liedersammlung: „75 hubscher lieder myt Discant, Alt, Bas vnd Tenor.“ Sein Lohn Johann von A. (Jan van Ach, Aquensis) setzte das Geschäft fort. Bei ihm erschien 1539 der Eulenspiegel „eyn wunderbärlich und seltzsame history vann Dyll Ulnspegel“ mit Holzschnitten. Ferner sind bekannt: „Sibillen wyssagungen van viel wunderbarer tzokunfft“. Man kennt fünf andere deutsche Drucke mit Holzschnitten und fünf lateinische Drucke, der letzte von 1546 aus seinem Verlag. Heinrich v. A. (Aquensis) wohnte vor St. Marien-Garten-Kloster und druckte 1575—77. Drei lat. und drei deutsche Drucke sind von ihm bekannt.

### **Autor**

*Ennen.*

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Aich, Arnd von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---